

Das "Neue Paradies" erhält jetzt wieder Hilfe

Felsenmeerschule in Reichenbach sammelte über 700 Euro für Projekt in Honduras / Jahresrückblick

Reichenbach. Zu Weihnachten hat die Reichenbacher Felsenmeerschule wieder Geld für das Projekt "Nuevo Paraiso" in Honduras gesammelt. Bei der Aktion kamen 768 Euro zusammen, die an Schwester Christiane Emig überwiesen werden. Emig arbeitet in dem "Neuen Paradies", das für Familien und Mütter mit Kindern Hilfe anbietet.

In einem Brief an die Schulleiterin Doris Sauer berichtet Emig davon, dass den Kindergarten ("El Kinder") 18 Kinder verlassen werden, um künftig in die Schule zu gehen.

"Nuevo Paraiso" hilft derzeit unter anderem einer Mutter mit sechs Kindern, die seit 1998 nicht mehr über ein eigenes Heim verfügen. Ein Hurrikan hatte das Haus der Familie zerstört, die daraufhin bei Nachbarn untergekommen war. Die haben inzwischen jedoch Probleme, die zusätzliche Belastung zu tragen, weswegen die Familie in "Nuevo Paraiso" untergekommen ist.

Die Mutter verdient sich den Lebensunterhalt mit Nähen. Sie soll nun mit den Kindern in die Hauptstadt Tegucigalpa umziehen, wo sie mehr Chancen hat, ihre Handarbeiten zu verkaufen. Für das neue Haus hat die Familie bereits ein Grundstück, zudem sollen die ältesten Kinder - zwei Jungen im Alter von 18 und 16 Jahren - beim Hausbau mithelfen.

In einem Elternbrief informiert die Felsenmeerschule nochmals über die Arbeit im zu Ende gehenden Jahr. Zu Jahresbeginn hat die Schule einen Umweltschutzpreis des Kreises Bergstraße für ihre Patenschaft für das Felsenmeer erhalten. Die Schulkinder säubern einmal im Jahr das Naturdenkmal von Unrat.

Im März erhielt die Schule einen Dank vom Verein für humanitäre Hilfe für Russland und Ukraine für die Unterstützung. Im Frühjahr wurde ein Schulgarten angelegt als Teil des Projekts "Bewegungsfreundlicher Schulhof". In diesem Jahr konnte dort bereits die erste Ernte eingefahren werden.

Zu Ostern bezog der Förderverein der Schule mit der Betreuten Grundschule neue Räume, außerdem wurde für die Betreuung eine neue Küche eingerichtet. Im Sommer renovierte der Kreis Bergstraße den denkmalgeschützten Zaun um den Schulhof.

Hauptschulzweig geschlossen

Müll wurde am Felsenmeer im Juli wieder gesammelt; diesmal als Teil der Landesaktion "Sauberhafter Schulweg". Für das Engagement gab es eine Urkunde von Kulturministerin Karin Wolff. Kurz vor den Ferien richtete die Felsenmeerschule dann noch eine Projektwoche unter dem Motto "Länder dieser Erde" aus.

Mit Beginn des neuen Schuljahres wurde aus der Felsenmeerschule eine reine Grundschule. Der Hauptschulzweig wurde geschlossen, die letzten elf Schüler auf andere Schulen verteilt.

Verbunden damit war die Versetzung der beiden Lehrer Helmut Bauer und Jürgen Engert an andere Schulen.

Zum Jahresende feierten die Klassen Weihnachten und unternahmen eine Theaterfahrt nach Bensheim. Dort wurde Engelbert Humperdincks Märchenoper "Hänsel und Gretel" gegeben.

Sandra Bremicker wurde als neue Lehrerin zum Beginn des Schuljahres eingestellt. Angela Katzenmeier beendete im Oktober ihre Ausbildung und wurde an eine Bensheimer Schule übernommen. Neue Referendarin an der Reichenbacher Schule wurde im November Christine Bremicker.

Bei zahlreichen Veranstaltungen nahmen Schüler der Felsenmeerschule im Laufe des Jahres teil, so beim Osterbasar des TSV Reichenbach, an der Gedenkveranstaltung der Gemeinde Lautertal zur "Reichskristallnacht" und am Martinsfest der Schule. Im Kulturtreff des Lindenfesler Seniorenheimes "Parkhöhe" waren die Klasse 4c und der Flötenchor im März zu Gast.

Ein Schwerpunkt der Arbeit in diesem Jahr war die Leseförderung. Dazu steht seit wenigen Wochen die neue Schulbücherei zur Verfügung. Lesenächte und Buchvorstellungen sollten unter anderem bei den Schülern das Interesse am Buch wecken.

In ihrem Elternbrief dankt Doris Sauer besonders dem Vorsitzenden des Fördervereins, Dr. Joachim Bartl, sowie Martina Seeger, Claudia Arndt und Ute Walter für ihr Engagement für die Schule. tm

Bergsträßer Anzeiger
28. Dezember 2004